

Politische Erziehung

Monatschrift des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Gauverband Sachsen
Herausgeber: Arthur Göpfert

Auflage
30 000

Zweck und Ziel dieser Zeitschrift ist der Aufbau eines neuen deutschen Erziehungswesens. Sie ist weder eine allgemeine kulturpolitische, noch eine enge pädagogische Zeitschrift. Sie wird das reiche und unbewusste Leben unseres Volkes und die zielsicheren Maßnahmen des Staates unter pädagogischem Gesichtspunkt sehen. Unter den einzelnen Aufgaben seien die folgenden genannt:

Die Bedeutung unserer Volkskultur für die Erziehung — Wehr- und Leibeserziehung — der nationalsozialistische Staat als ein Werk der Erziehung — der Neubau des Schulwesens, — Förderung artbewußter deutscher Dichter.

Ein Mitarbeiterkreis, der sich aus Wissenschaftlern, Pädagogen, Schriftstellern und Künstlern von Ruf zusammensetzt, schafft an diesem großen und idealen Werk.

Wir nennen nur folgende Namen: Prof. Dr. A. Baeumler — Hans Christoph Raergel — Prof. Dr. Günther, Jena — Will Vesper — Hermann Stehr — Werner Beumelburg — Dr. Erwin Guido Kolbenheyer — Prof. Dr. Adolf Bartels u. a.

- Ⓩ Das deutsche Sortiment erhält mit dieser Zeitschrift ein ausgezeichnetes Vertriebsobjekt.
Wir fordern auf zur tätigen Verwendung!

Wilhelm Limpert-Verlag, Dresden-N. 1